

Pressemitteilung | 14.01.2019

## Wie europäische Agrarexporte den afrikanischen Bauern die Existenzgrundlage zerstören!

Die Akademie Schloss Kirchberg veranstaltet am 23./24. Januar auf Schloss Kirchberg eine Tagung zu den europäischen Agrarexporten nach Afrika. Die Exporte entlasten die Überschussproduktion in Europa, richten jedoch vor Ort in Afrika großen Schaden an, weil sie die dortigen Märkte mit billigen agroindustriellen Produkten fluten. Der Aufbau lokaler Erzeugerstrukturen wird unterlaufen, weil in den lukrativen Märkten der afrikanischen Großstädte billige westliche Fertigprodukte in den Supermärkten angeboten werden.

Drei Referenten zeigen mit Filmbeiträgen die Zusammenhänge in einer Tagung der Stiftung Haus der Bauern auf. Die Filmemacherin Katarina Schickling betreibt die Filmgesellschaft Tangram und hat im Auftrag des ZDF drei konkrete Fälle dieser Problematik aufgezeichnet. Unsere hiesige Politik befördert diesen Export von Agrar- und Fertigprodukten, im Gegenzug ernten wir damit Landflucht in Afrika und behindern die lokale Entwicklung.

Francisco Mari, Referent für Agrarhandel bei Brot für die Welt, hat die Filmemacherin begleitet. Er zeigt die agrar- und handelspolitischen Mechanismen und Auswirkungen dieser Vorgänge auf. Dr. Peter Ay war im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vor Ort und hat die Wirkungen mittels einer Studie analysiert.

Dr. Rudolf Buntzel  
Leiter für Politische Ökologie, Akademie Schloss Kirchberg

### Info:

23. Januar, ab 19.00 Uhr sowie 24. Januar, 9.00 bis 15.30 Uhr  
Akademie Schloss Kirchberg an der Jagst  
Teilnehmergebühr: 30,- €

### Anmeldung:

bildung@besh.de oder Telefon (07954) 9 21 18-80  
<https://www.schloss-kirchberg-jagst.de/index.php/programm>